

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
info@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311
tanyesvd@gmail.com



Katholische
Kirchengemeinde

Heilig Geist

17/21

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	08.05.	18:00 Uhr	Vorabendmesse † Helmut Brall
So	09.05.	09:45 Uhr	Familienmesse (im Pfarrgarten)
		11:45 Uhr	HI. Messe
		ab 15:30 Uhr	HI. Messen - Philippinische Gemeinde
Mo	10.05.	09:00 Uhr	HI. Messe
Di	11.05	09:00 Uhr	HI. Messe
Mi	12.05.	09:00 Uhr	HI. Messe
		19:00 Uhr	musikalische Abendandacht
Do	13.05.	11:00 Uhr	HI. Messe Hochfest Christi Himmelfahrt
Fr	14.05.	17:15 Uhr	Marienandacht
		18:00 Uhr	HI. Messe
Sa	15.05	18:00 Uhr	HI. Vorabendmesse † Franz Brall
So	16.05.	09:45 Uhr	Familienmesse (im Pfarrgarten)
		11:45 Uhr	HI. Messe
		ab 15:30 Uhr	HI. Messen - Philippinische Gemeinde

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

09.05.	zur Deckung der Kosten des Ökumenischen Kirchentags
13.05.	Gartenpflege
16.05	Kinder / Jugendarbeit der Gemeinde
23.05.	Renovabis

Gemeindep konto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39 BIC:GENODED1PAX
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 BIC:GENODED1PAX
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 BIC:GENODED1PAX

9. Mai 2021

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «



Ulrich Loose

Bibelwort: Johannes 14,23-29 **Ausgelegt!**

Man spürt den Worten an, dass in ihnen eine gewisse Verteidigung mitschwingt. Johannes will Jesus verteidigen. Er schreibt an Menschen, die strenggläubig sind, aber diese Sache mit dem Messias nicht so recht wahrhaben wollen. Ihr Messiasbild ist einfach ein anderes. Das ahnt Johannes und verteidigt Jesus. Er malt das Messiasbild, das Jesus erfüllt: der Gott Liebende und die Menschen Liebende. Der mit einem besonderen, klaren Auftrag: Bleibt in meiner Liebe! Bleibt in der Gottes- und in der Menschenliebe. Dies tragen der Messias und Johannes uns auf. Liebt einander.

Das klingt schön und ist schwer. Es gibt viele und überzeugende Gründe, Menschen weder zu achten noch zu lieben. Wenn man diesen Auftrag in den Raum stellt – zum Beispiel im Pfarrgemeinderat – wird man erfahren, dass allgemein zugestimmt wird, bei einzelnen Menschen aber zum Teil erhebliche Einschränkungen gemacht werden. Den oder die soll ich achten, lieben? Und hört dann viele, manchmal überzeugende Gründe. Das Problem ist nur: Jesus überzeugen die Gründe nicht. Weil er nie das Verhalten eines Menschen meint, sondern den Menschen selber. Er ist Gottes Kind wie ich. Es gibt immer etwas zu achten: den Menschen selber. Und den meint Jesus, wenn er sagt: Liebt einander.

Michael Becker

Aus unserer Gemeinde sind Verstorben: **Irma Arndt am 30.0.21, 91 Jahre; Ursula Franik am 05.05.21, 90 Jahre**



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,
am Donnerstag, genau am 40. Tag nach Ostern, feiern wir das Hochfest Christi Himmelfahrt. Der Evangelist Lukas erzählt eindrucksvoll in seinem Evangelium von der Entrückung Jesu, seiner Erhöhung und damit auch vom Ende der leiblichen Erscheinungen nach seiner Auferstehung. Lukas nutzt diesen Tag als Übergang zwischen Ostern und Pfingsten: Jesus geht, aber der Geist Gottes (und die Kirche) kommt und beschreibt damit einen Schlusspunkt und Neuanfang. So kann man Himmelfahrt als ein Symbol für die Nähe Gottes sehen: So wie Gott in Jesus den Menschen in Israel nahe war, ist er nun allen Menschen immer und überall nahe.

Traditionell wird zu Christi Himmelfahrt immer die Erstkommunion in unserer Gemeinde gefeiert. Wie schon bekannt gegeben wurde, ist dieses aufgrund der Pandemie in diesem Jahr nicht möglich. Wir gedenken aber unserer Erstkommunionkinder und deren Familien im Gebet zum Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt um 11:00 Uhr und laden alle herzlichst dazu ein. Wir wünschen allen Gottes reichen Segen, viel Kraft und Freude trotz allen Herausforderungen. Bleiben Sie behütet, beschützt und gesund. P. Tanye



Am Sonntag ist Muttertag und am kommenden Donnerstag zu Christi Himmelfahrt ist Vatertag. Wir danken unseren Müttern und Vätern und den Menschen, die für uns diese Rolle erfüllt haben ganz herzlich und wünschen ihnen frohe und gesegnete Tage. Danke, dass sie uns ins Leben begleitet haben. Mögen der Mutter- und Vatertag für alle mit Freude erfüllt sein.

Die nächste musikalische Andacht am 12. Mai um 19:00 Uhr wird unsere musikalische Andacht mitgestaltet von Billrot-Quartett (Tassilo Kaiser und Werken von Josef Haydn) gestaltet. Herzliche Einladung dazu.

Pfingsten 2021 am 23. Mai.

Aufgrund der Corona-Situation planen wir Pfingsten in ähnlicher Weise wie 2020 zu feiern, allerdings wegen des eingeschränkten Platzangebots in den einzelnen Kirchen nicht mit festen „Besuchsdelegationen“ aus den jeweiligen Nachbargemeinden. Wir geben aber die Gottesdienstzeiten hiermit bekannt und laden herzlichst zum Mitfeiern in den Gemeinden ein. Wie letztes Jahr wird auch dieses Jahr ein Kanzeltausch in allen Gemeinden stattfinden. Die Gottesdienste finden statt:

... in Neu-Westend um **10:00 Uhr**

... in der Friedensgemeinde um **11:30 Uhr**

... in Heilig Geist um **11:45 Uhr**

Herzliche Einladung dazu und allen im Voraus frohe und gesegnete Pfingsten. Möge der Heilige Geist uns stärken, begeistern, zum Leben beflügeln und Freude schenken besonders in unserer Zeit. P. Tanye

Gottesdienststeinlass - weiterhin notwendig

Wir suchen für die nächsten Wochen wieder zahlreiche Freiwillige, die beim Einlass zu den Gottesdiensten in unserer Kirche mithelfen. Bitte tragen Sie sich in die Liste ein, die Sie auf unserer Homepage finden. Noch sind viele Gottesdienste unbesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

online-Osterliedersingen

Du singst gern aus voller Kehle? Im Gottesdienst ist das zurzeit leider nicht möglich – aber bei Dir zuhause hinter'm Bildschirm durchaus! Deshalb streamen wir ein Osterliedersingen live aus der Kirche Heilig Geist – alle Osterlieder des Gotteslobs mit eingblendeten Texten. Singen macht glücklich – und vielleicht versammelt ihr euch ja auch als Haushalt! **Samstag, 08. Mai 2021 um 20:00 Uhr** live aus Heilig Geist auf <https://twitch.tv/cathsocmedia>

Mitwirkende: Christoph Möller, Patrick Orlich (Orgel und Gesang) Elaine Rudolphi (Moderation und Technik)

Herzliche Einladung zur Marienandacht im Monat Mai

Wir laden Sie herzlich zu den Marienandachten an **jedem Freitag um 17:15 Uhr im Monat Mai** ein. Anschließend feiern wir die Eucharistie um 18:00 Uhr. In Zeiten diesen brauchen wir Trost, Beistand und Menschen, die sich selbstlos für andere einsetzen. Maria gilt als Fürsprecherin. In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten durch Maria zu Gott. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“.

In unserer Zeit mit ihren Herausforderungen brauchen wir in diesem Frühling neue Kraft, Vitalität und Lebensmut. Die Gottesmutter Maria wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden und als „Maienkönigin“ verehrt. Die Sonne verwandelt die Welt mit ihren Strahlen, die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht – mit diesem Wunder des Frühlings wird Maria in Verbindung gebracht. Sie ist als Mutter des Messias, der den Tod besiegt und das Leben in Fülle bringt, der Inbegriff des neuen Lebens. Daher wird Maria als erste und schönste Blüte der Erlösung verehrt, sie symbolisiert den „Frühling des Heils“. Denn Maria war offen für Gott, sie gebar das Heil der Welt, das die Menschen ersehnen. Papst Benedikt XVI. schrieb: „Je näher der Mensch Gott ist, desto näher ist er den Menschen. Das sehen wir an Maria. Der Umstand, dass sie ganz nahe bei Gott ist, ist der Grund dafür, dass sie auch den Menschen so nahe ist.“ So werden wir in den Andachten unserem Dank, aber auch unserer Zuversicht Ausdruck verleihen und unsere Fürbitten vortragen. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns mit Ihnen die Andachten zu feiern. Ihr P. Tanye